

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Vorlesungen über technische Mechanik

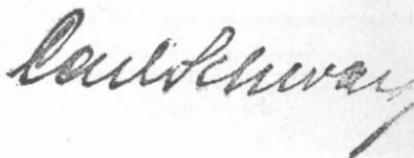
in sechs Bänden

Graphische Statik

Föppl, August

1912

Vorwort zur ersten Auflage



Vorwort zur ersten Auflage.

Mit diesem Bande gelangt das ganze Werk, das vor drei Jahren mit der Veröffentlichung des dritten Bandes begonnen wurde, zum Abschlusse. Über die Beweggründe, durch die ich mich bei der Auswahl des Stoffes und bei der Darstellungsweise leiten ließ, habe ich mich in den Vorreden zu den früher erschienenen Bänden schon so ausführlich ausgesprochen, daß mir jetzt nicht mehr viel hinzuzufügen bleibt.

Man darf bei der Beurteilung des Werkes nach dieser Richtung hin nicht vergessen, daß es sich um Vorlesungen über technische Mechanik handelt, die nur in etwas erweiterter Form veröffentlicht wurden. Weitergehende Ausführungen, die zur Theorie der Brücken, zur Statik der Baukonstruktionen überhaupt, zur theoretischen Maschinenlehre usf. gehören, darf man in Vorlesungen, die für Studierende der ersten vier Semester gehalten werden, nicht erwarten. Der Vortrag über Mechanik hat nach dieser Richtung hin nur die Grundlage zu bieten, auf der in den einzelnen Fachvorlesungen weiter gebaut werden kann. Andererseits muß freilich Wert darauf gelegt werden, daß nicht alles nur auf den unmittelbaren praktischen Gebrauch zugeschnitten wird, sondern daß auch solche Untersuchungen zu ihrem Rechte gelangen, auf die man bei den Anwendungen zwar nur ausnahmsweise stößt, die aber zum genaueren Verständnisse der üblichen Methoden wesentlich beitragen.

Bei der Verteilung des Stoffes auf die einzelnen Bände haben übrigens neben andern auch manche Erwägungen beigetragen, die in dem besonderen Unterrichtsbetriebe an der hiesigen Hochschule begründet sind. So ist z. B. zu beachten, daß die in diesem Bande behandelte Vorlesung über graphische Statik in demselben Semester mit der Vorlesung über Festig-

keitslehre abgehalten wird und daß beide im wesentlichen von denselben Hörern besucht werden, abgesehen von den Studierenden der Architektur, die nur die graphische Statik hören. Hieraus erklären sich manche Hinweise in diesem Bande auf die Lehren des dritten Bandes. Auch für das Privatstudium empfiehlt es sich daher, diese beiden Bände gleichzeitig nebeneinander zu gebrauchen.

Bei der Ausarbeitung und der Herstellung dieses Bandes hat mich Herr Ingenieur Julius Schenk, z. Z. Assistent für technische Mechanik an unserer Hochschule, wesentlich unterstützt. Er hat nicht nur die dazu gehörigen Figuren gezeichnet und die Korrekturabzüge durchgesehen, sondern mir auch manche Aufgaben vorgeschlagen, die ich hier aufgenommen habe. Für seine eifrige und nützliche Beihilfe spreche ich ihm auch an dieser Stelle meinen besten Dank aus. Auch der Verlagshandlung bin ich für die treffliche Ausführung des Druckes zu großem Danke verbunden.

Möge auch diesem Bande eine ebenso wohlwollende Aufnahme beschieden sein, wie sie den andern zuteil wurde.

München, im Juli 1900.

A. Föppl.

Vorwort zur dritten Auflage.

Als sich wenige Jahre nach dem Erscheinen der ersten eine zweite Auflage dieses Bandes nötig machte, schlug ich der Verlagshandlung vor, die Höhe der Auflage so groß zu bemessen, daß der Bedarf voraussichtlich für eine längere Zeit gedeckt sein würde. Ich ließ mich dabei von der Voraussetzung leiten, daß größere Fortschritte in der graphischen Statik, die eine Besprechung in diesem Lehrbuche finden müßten, einstweilen kaum zu erwarten seien. Darin habe ich mich auch nicht getäuscht. Obschon der Absatz der stark vergrößerten zweiten Auflage nahezu neun Jahre beansprucht hat, habe ich mich jetzt bei der Bearbeitung der dritten Auflage zu durchgreifenden Änderungen kaum veranlaßt gesehen.